

NDB-Artikel

Behrmann, Christian Conrad *Georg* Senior der hamburgischen Landeskirche, * 15.11.1846 Hamburg, † 10.7.1911 Hamburg (lutherisch)

Genealogie

V Dietrich (1817–49), Schlossermeister in Ahlden;

M Lydia Schultz (1804–84);

◦ Minna Matthießen (1857–1946);

S Georg, Pastor in Mailand, seit 1946 in Bergedorf; 5 T.

Leben

B. besuchte das Hamburger Johanneum, studierte Theologie und Orientalia in Halle und Tübingen und wurde 1870 Pastor in Curslak bei Bergedorf und 1872 Pastor zu St. Michaelis in Hamburg. Von dort wurde er 1873 auf die Kanzel von →Claus Harms nach Kiel berufen und sechs Jahre später wieder nach Hamburg als Hauptpastor zu St. Michaelis. 1894 wurde er hamburgischer Senior und vertrat als solcher die hamburgische Landeskirche auf der Eisenacher Kirchenkonferenz und die drei Hansestädte im Deutschen Evangelischen Kirchausschuß. Eine glänzende Gabe als Prediger und Dozent zeichnete B. ebenso aus wie seine wissenschaftliche und schriftstellerische Tätigkeit, wie z. B. neben seinen neutestamentlichen Kommentaren im Grauschen Bibelwerk besonders sein „Leben Jesu“ (1913) beweist. Sein Name wurde weit über Hamburgs Grenzen hinaus bei den Theologen und Orientalisten bekannt, so daß er 1895 von Kiel zum theologischen Ehrendoktor ernannt und ihm 1902 die Leitung des 13. Internationalen Orientalistenkongresses in Hamburg übertragen wurde, zu dem er seine Schrift „Hamburgs Orientalisten“ (1902) herausgab, die ein wertvoller Beitrag zur Hamburger Biographie war, da in ihr alle Orientalisten und Alttestamentler geschildert waren, die in Hamburg geboren waren oder dort gewirkt hatten. Zahlreiche Reisen in den Süden und in den Orient befruchteten B.s reiche literarische Tätigkeit, wie das u. a. seine „Maienfahrt durch Griechenland“ (1890) beweist, die ein beredtes Zeugnis seines Bekenntnisses ist: „Ich liebe den Orient, aber meine Begeisterung gehört den Griechen“.

Werke

Weitere W Kommentar z. Buch Daniel, 1894;

Erinnerungen, 1904.

Literatur

Senior D. G. B., seine Persönlichkeit u. sein Wirken, 1916 (W);

BJ XVI (Totenliste 1911, L). P v. L. Gf. v. Kalckreuth, 1904 (Kunsthalle Hamburg).

Autor

Georg Behrmann

Empfohlene Zitierweise

, „Behrmann, Georg“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 16
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
